

2.1 | Beten

Benötigte Materialien:

- Lied „Gottes Liebe ist so wunderbar“ (S. 65)
- Kerze als meditative Mitte, Papierstreifen, dicker Wachsmalstift
- Text „Wie können wir beten?“ (**Material A** [3.1], S. 13)
- AB „Beten“ (**Material G** [3.2], S. 16)

Unterrichtssequenz (Verlauf):

Einstieg

- Sitzkreis mit Kerze als meditative Mitte, Lied zum Ankommen „Gottes Liebe ist so wunderbar“
- Impuls: „Was fällt dir zum Thema ‚Beten‘ ein? Wofür darf man beten? Wo kann man beten?“ Die Lehrkraft schreibt die genannten Stichworte auf die Papierstreifen und legt sie kreisförmig um die Mitte „Beten“.
- Lehrkraft erinnert: „Beten, das ist reden wie mit einem Freund.“

Weiterführung

- Lehrkraft stellt AB „Beten“ vor und bespricht die Stichworte Lob, Klage, Bitte und Dank mit den Kindern
- Kinder schreiben ihre eigenen Gedanken zu den vier Stichworten auf das AB (am Tisch oder an einem ruhigen Platz)
- Vorstellung der Gedanken im Sitzkreis und inhaltliche Zusammenfassung der Stunde durch ein Kind / die Lehrkraft

Vertiefung

- Textlesung „Wie können wir beten?“, Ausblick auf die Unterrichtsreihe zum Thema „Vaterunser“
- Abschlusslied „Gottes Liebe ist so wunderbar“

2.2 | Gott ist wie ein Vater

Benötigte Materialien:

- Lied „Vater im Himmel“ (S. 64)
- Lied „Gottes Liebe ist so wunderbar“ (S. 65)
- Kerze als meditative Mitte
- Bilder „Vater“, jedes Bild auf DIN A5 vergrößert, auf ein weißes DIN-A3-Plakat geklebt (**Material H** [3.2], S. 17)
- Einzelbilder der Bildergeschichte „Der verlorene Sohn“ auf Folie (**Material I** [3.2], S. 18), Tageslichtprojektor
- Geschichte „Der verlorene Sohn“ (**Material B** [3.1], S. 13)
- Bildergeschichte „Der verlorene Sohn“ (**Material I** [3.2], S. 18)

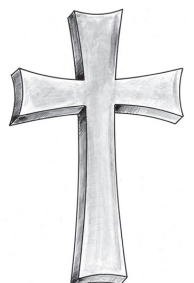
Unterrichtssequenz (Verlauf):

Einstieg

- Sitzkreis mit Kerze als meditative Mitte, gemeinsames Lied zum Ankommen „Gottes Liebe ist so wunderbar“
- „Schreibgespräch“ der Schüler zu den Bildern „Vater“, ein Plakat pro Gruppentisch, Lehrkraft erklärt kurz die Regeln, Impuls: „Schreibe auf, was dir zu dem Bild einfällt. Lies auch die Beiträge deiner Mitschüler. Wenn du möchtest, kannst du ihnen antworten.“

Weiterführung

- Gespräch: „Was ist euch beim Betrachten der Bilder ein- bzw. aufgefallen? Stellt eure Gedanken und das Plakat vor.“ (Falls die Schüler und die Lehrkraft ein gutes, offenes Verhältnis zueinander haben, kann an dieser Stelle auch ein Gespräch über das eigene Vaterbild erfolgen.)



3 | Materialsammlung

3.1 | Geschichten / Texte

Material A: Text „Wie können wir beten?“

Wie können wir beten? So fragten schon die Jünger Jesu vor 2 000 Jahren. Jesus antwortete ihnen: „Plappert nicht einfach vor euch her! Gott weiß längst, um was ihr bitten wollt. Darum gebe ich euch ein Gebet, das alles Wichtige enthält: Das Vaterunser.“

Material B: Geschichte „Der verlorene Sohn“ (nach Lukas 15, 11 – 24)

Ein Mann hatte zwei Söhne. Eines Tages sagte der jüngere der beiden Söhne zu seinem Vater: „Vater, gib mir meinen Teil des Geldes, ich möchte die Welt kennenlernen.“ Der Vater teilte das Erbe seiner Kinder. Schon nach einigen Tagen brach der jüngere Sohn auf, um die Welt zu bereisen. Er lernte viele Städte und Menschen kennen. Er war sehr beliebt. Überall, wo er auftauchte, brachte er gute Laune mit und lud seine neuen Freunde und Bekanntschaften zu großen Feiern ein, die er bezahlte. Nach einigen Monaten war jedoch sein Geld verbraucht. Außerdem war eine Hungersnot über das Land gekommen. Die Menschen wussten nicht mehr, wovon sie leben sollten. Auch der junge Mann hungerte. In seiner Not sprach er einen Bauern an und bat ihn, bei ihm arbeiten zu dürfen. Der Bauer hatte selbst kaum etwas zu essen, sagte jedoch: „Junge, du kannst auf meine Schweine aufpassen und bei ihnen wohnen.“ Der Hunger des Burschen war so groß, dass er anfang, das Schweinefutter zu essen. Als der junge Mann in Ruhe nachdachte, kam ihm ein Gedanke: „Ich sitze hier bei den Schweinen im Stall und muss von ihrem Futter leben. Zuhause bei meinem Vater haben selbst die einfachsten Knechte genug zu essen. Ich will mich auf den Weg nach Hause machen und meinen Vater bitten, für ihn arbeiten zu dürfen. Am nächsten Tag machte er sich auf den langen Weg nach Hause. Schon aus weiter Entfernung entdeckte ihn der Vater und ...

→ Was meinst du, was der Vater tat?

... lief ihm entgegen. Er umarmte ihn und hielt den jüngeren Sohn lange an sich gedrückt. Nach einiger Zeit sagte der junge Mann zu seinem Vater: „Vater, ich habe Unrecht getan! Mein Verhalten war nicht in Ordnung! Wie ein Sohn kann ich nicht mehr bei dir leben, aber lass mich wie ein Knecht für dich arbeiten.“ Doch der Vater unterbrach seinen Sohn und sagte zu seinen Knechten: „Bringt das schönste Kleidungsstück her, reicht ihm einen Ring und gebt meinem Sohn neue Sandalen! Bereitet ein Festessen vor und lasst uns feiern und fröhlich sein! Mein lieber Sohn war wie tot, weit weg, doch nun ist er wieder hier unter uns! Was tot war, ist wieder lebendig!“

Zusammen feierten sie ein schönes Wiedersehensfest.

Material I: Bildergeschichte „Der verlorene Sohn“

Beten – Das Vaterunser

